

# Contents

<b>1</b>	<b>Physikalische Größen und Einheiten</b>	<b>2</b>
1.1	Umrechnungen in SI-Einheiten . . . . .	2
1.2	Messunsicherheit Typ A . . . . .	2
1.3	Messunsicherheit Typ B . . . . .	3
1.3.1	Ermittlung des kombinierten Unsicherheit . . . . .	3
<b>2</b>	<b>Verschiebung, Geschwindigkeit und Geschwindigkeitsbetrag</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Gleichförmig beschleunigte Bewegung</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Gleichmäßig beschleunigte Bewegung</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Bewegung in zwei und drei Dimensionen</b>	<b>4</b>
5.1	Der schräge Wurf . . . . .	5
<b>6</b>	<b>Die Newtonschen Axiome</b>	<b>6</b>
6.1	Das erste Newtonsche Axiom: Das Trägheitsgesetz . . . . .	6
6.2	Das zweite Newtonsche Axiom . . . . .	6
6.3	Das dritte Newtonsche Axiom . . . . .	7
<b>7</b>	<b>Kontaktkräfte und weitere Arten von Kräften</b>	<b>7</b>
7.1	Trägheits- und Scheinkräfte . . . . .	8
<b>8</b>	<b>Der Massenmittelpunkt</b>	<b>9</b>
<b>9</b>	<b>Arbeit und kinetische Energie</b>	<b>9</b>
<b>10</b>	<b>Verrichtete Arbeit bei geradliniger Bewegung mit ortsabhängiger Kraft</b>	<b>10</b>
<b>11</b>	<b>Leistung</b>	<b>11</b>
<b>12</b>	<b>Energieerhaltung</b>	<b>11</b>
<b>13</b>	<b>Impuls und Impulserhaltung</b>	<b>11</b>
<b>14</b>	<b>Stoßprozesse</b>	<b>12</b>
14.0.1	Gerader, zentraler, elastischer Stoß, zweite Kugel in Ruhe . . . . .	12
14.1	Schiefer, zentraler, elastischer Stoß, die zweite Kugel ist in Ruhe . . . . .	13
<b>15</b>	<b>Drehbewegungen</b>	<b>13</b>
15.1	Die Kinetische Energie der Drehbewegung . . . . .	15
<b>16</b>	<b>Massenträgheitsmomente</b>	<b>15</b>
<b>17</b>	<b>Das zweite Newtonsche Axiom für Drehbewegungen</b>	<b>17</b>
17.1	Statisches Gleichgewicht . . . . .	18
17.2	Die kinetische Energie rollender Körper . . . . .	18
<b>18</b>	<b>Drehimpuls und Drehimpulserhaltung</b>	<b>18</b>
<b>19</b>	<b>Schwingungen</b>	<b>19</b>
19.1	Ungedämpfte, freie und harmonische Schwingungen . . . . .	19
19.2	Gedämpfte Schwingungen . . . . .	20
19.3	Energie des gedämpften Oszillators . . . . .	22
19.4	Güte . . . . .	22

<b>20 Wellen</b>	<b>22</b>
20.1 Wellen in drei Dimensionen . . . . .	23
20.2 Der Doppler-Effekt . . . . .	23
<b>21 Überlagerung von Wellen</b>	<b>24</b>
21.1 Überlagerung von zwei Wellen mit gleicher Wellenzahl und Frequenz . . . . .	24
21.2 Interferenzbedingungen . . . . .	25

# 1 Physikalische Größen und Einheiten

## 1.1 Umrechnungen in SI-Einheiten

$$\begin{aligned}\text{Kraft } F &= kg \cdot \frac{m}{s^2} = N \\ \text{Arbeit } W &= kg \cdot \frac{m}{s^2} \cdot m = kg \cdot \frac{m^2}{s^2} = J \\ \text{Leistung } P &= \frac{kg \cdot m^2}{s^3} = W \\ \text{Spannung } U &= \frac{kg \cdot m^2}{s^2 \cdot As} = \frac{kg \cdot m^2}{A \cdot s^3} = V \\ \text{Kapazität } C &= \frac{A^2 \cdot s^4}{kg \cdot m^2} = \frac{C}{V} = \frac{As}{V} = F \\ \text{Geschwindigkeit } v &= \frac{m}{s} \\ \text{Beschleunigung } a &= \frac{m}{s^2}\end{aligned}$$

## 1.2 Messunsicherheit Typ A

Arithmetischer Mittelwert

$$\bar{x} = \frac{1}{N} \sum_{i=1}^N x_i$$

$\bar{x}$ : Mittelwert der Messwerte [Einheit wie  $x_i$ ],  $x_i$ : Einzelne Messwerte,  $N$ : Anzahl der Messungen

Standardabweichung eines Messwertes

$$\Delta x = \frac{1}{N-1} \sum_{i=1}^N (x_i - \bar{x})^2$$

$\Delta x$ : Standardabweichung [Einheit wie  $x_i$ ],  $x_i$ : Einzelne Messwerte,  $\bar{x}$ : Mittelwert,  $N$ : Anzahl der Messwerte

Standardabweichung des Mittelwertes

$$\Delta \bar{x} = \frac{\Delta x}{\sqrt{N}}$$

$\Delta\bar{x}$ : Standardabweichung des Mittelwertes,  $\Delta x$ : Standardabweichung [Einheit wie  $x_i$ ],  $N$ : Anzahl der Messwerte

Darstellung der Messgröße  $x$

$$x_p = \bar{x} \pm t_p \cdot \Delta x$$

$$x_p = \bar{x} \pm U_a(x)$$

$x_p$ : Messgröße,  $\bar{x}$ : Mittelwert,  $t_p$ : Vertrauensfaktor,  $\Delta x$ : Standardabweichung,  $U_a(x)$ : erweiterte Unsicherheit

## 1.3 Messunsicherheit Typ B

Unsicherheiten, welche nicht durch Wiederholungsmessungen ermittelt werden.  
Die Messunsicherheit ist angegeben

### 1.3.1 Ermittlung des kombinierten Unsicherheit

Wenn Typ A und Typ B vorliegen

$$U_{\text{mess}} = \sqrt{U_A^2(x) + U_{B_1}^2(x) + U_{B_2}^2(x) + \dots}$$

$U_{\text{mess}}$ : Gesamte kombinierte Unsicherheit,  $U_A(x)$ : Unsicherheit Typ A,  $U_{B_i}(x)$ : Unsicherheit Typ B

Bei Abhängigkeit mehrerer Größen (z.B. Volumen = abc)

$$u_{ges} = \sqrt{\left(\frac{\partial z}{\partial a} \cdot \Delta a\right)^2 + \left(\frac{\partial z}{\partial b} \cdot \Delta b\right)^2 + \left(\frac{\partial z}{\partial c} \cdot \Delta c\right)^2}$$

## 2 Verschiebung, Geschwindigkeit und Geschwindigkeitsbetrag

Verschiebung

$$\Delta x = x_E - x_A$$

$\Delta x$ : Verschiebung [m],  $x_E$ : Endposition [m],  $x_A$ : Anfangsposition [m]

Mittlere Geschwindigkeit

$$\bar{v}_x = \frac{\Delta x}{\Delta t}$$

$\bar{v}_x$ : Mittlere Geschwindigkeit [m/s],  $\Delta x$ : Weg [m],  $\Delta t$ : Zeitintervall [s]

Momentangeschwindigkeit

$$v_x = \frac{x}{t} = \dot{x}(t)$$

$v_x$ : Momentangeschwindigkeit [m/s],  $x$ : Position [m],  $t$ : Zeit [s],  $\dot{x}(t)$ : Ableitung von  $x(t)$  nach der Zeit

### 3 Gleichförmig beschleunigte Bewegung

Der mittlere Geschwindigkeitsbetrag (speed)  $\bar{v}_x$  ist definiert als zurückgelegte Strecke  $s$  geteilt durch die benötigte Zeit  $\Delta t$ :

$$\bar{v}_x = \frac{s}{\Delta t}$$

$\bar{v}_x$ : Mittlere Geschwindigkeit [m/s],  $s$ : Strecke [m],  $\Delta t$ : Zeitintervall [s]

Die mittlere Beschleunigung  $\bar{a}_x$  ist definiert als Änderung der Geschwindigkeit  $v_x$  pro Zeiteinheit  $\Delta t$ :

$$\bar{a}_x = \frac{v_{xE} - v_{xA}}{\Delta t} = \frac{\Delta v_x}{\Delta t}$$

$\bar{a}_x$ : Mittlere Beschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $v_{xE}$ : Endgeschwindigkeit [m/s],  $v_{xA}$ : Anfangsgeschwindigkeit [m/s],  $\Delta t$ : Zeit [s]

### 4 Gleichmäßig beschleunigte Bewegung

$$x(t) = x_0 + v_{x0}t + \frac{1}{2}a_x t^2$$

$$v_x(t) = v_{x0} + a_x t$$

$$a_x(t) = a_x$$

$x(t)$ : Position zur Zeit  $t$  [m],  $x_0$ : Anfangsposition [m],  $v_{x0}$ : Anfangsgeschwindigkeit [m/s],  $a_x$ : konstante Beschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $t$ : Zeit [s]

### 5 Bewegung in zwei und drei Dimensionen

$$\begin{aligned} \vec{r}(t) &= x(t)\vec{e}_x + y(t)\vec{e}_y \\ &= \begin{pmatrix} x(t) \\ y(t) \end{pmatrix} \end{aligned}$$

$\vec{r}(t)$ : Ortsvektor [m],  $x(t), y(t)$ : Komponenten der Position [m],  $\vec{e}_x, \vec{e}_y$ : Einheitsvektoren

$$\begin{aligned}\Delta\vec{r}(t) &= \vec{r}_E(t) - \vec{r}_A(t) \\ &= \begin{pmatrix} x_E(t) - x_A(t) \\ y_E(t) - y_A(t) \end{pmatrix}\end{aligned}$$

$\Delta\vec{r}(t)$ : Verschiebungsvektor [m],  $\vec{r}_E(t)$ : Endposition,  $\vec{r}_A(t)$ : Anfangsposition

Mittlere Geschwindigkeit

$$\vec{v} = \frac{\Delta\vec{r}}{\Delta t}$$

$\vec{v}$ : Mittlere Geschwindigkeit [m/s],  $\Delta\vec{r}$ : Verschiebung [m],  $\Delta t$ : Zeitintervall [s]

$$\begin{aligned}\vec{r}(t) &= x(t)\vec{e}_x + y(t)\vec{e}_y + z(t)\vec{e}_z \\ &= \begin{pmatrix} x(t) \\ y(t) \\ z(t) \end{pmatrix}\end{aligned}$$

z.B.

$$\vec{r}(t) = \begin{pmatrix} x_0 + v_{x0}t + \frac{1}{2}a_x t^2 \\ y_0 + v_{y0}t + \frac{1}{2}a_y t^2 \\ z_0 + v_{z0}t + \frac{1}{2}a_z t^2 \end{pmatrix}$$

$\vec{r}(t)$ : Ortsvektor [m],  $x_0, y_0, z_0$ : Anfangskoordinaten [m],  $v_{x0}, v_{y0}, v_{z0}$ : Anfangsgeschwindigkeiten [m/s],  $a_x, a_y, a_z$ : Beschleunigungen [m/s<sup>2</sup>],  $t$ : Zeit [s]

## 5.1 Der schräge Wurf

$$\vec{r}(t) = \begin{pmatrix} v_0 \cdot \cos \alpha \cdot t \\ y_0 + v_0 \sin \alpha \cdot t - \frac{1}{2} \cdot g \cdot t^2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} v_{x0}t \\ y_0 + v_{y0}t - \frac{1}{2}gt^2 \end{pmatrix}$$

$\vec{r}(t)$ : Ortsvektor [m],  $v_0$ : Anfangsgeschwindigkeit [m/s],  $\alpha$ : Abwurfwinkel,  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $t$ : Zeit [s],  $y_0$ : Anfangshöhe [m]

$$y(t) = y_0 + v_0 \sin \alpha \cdot t - \frac{1}{2}gt^2$$

$y(t)$ : Höhe zur Zeit  $t$  [m],  $y_0$ : Anfangshöhe [m],  $v_0$ : Anfangsgeschwindigkeit [m/s],  $\alpha$ : Winkel,  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $t$ : Zeit [s]

$$y(x) = y_0 + v_0 \sin \alpha \cdot \frac{x}{v_0 \cos \alpha} - \frac{1}{2}g \left( \frac{x}{v_0 \cos \alpha} \right)^2$$

$y(x)$ : Höhe in Abhängigkeit vom horizontalen Ort  $x$  [m],  $y_0$ : Anfangshöhe [m],  $v_0$ : Anfangsgeschwindigkeit [m/s],  
 $\alpha$ : Winkel,  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $x$ : horizontale Entfernung [m]

## 6 Die Newtonschen Axiome

$$F = m \cdot a$$

$F$ : Kraft [N],  $m$ : Masse [kg],  $a$ : Beschleunigung [m/s<sup>2</sup>]

### 6.1 Das erste Newtonsche Axiom: Das Trägheitsgesetz

Ein Körper bleibt in Ruhe oder bewegt sich geradlinig mit konstanter Geschwindigkeit weiter, wenn keine resultierende Kraft auf ihn wirkt

$$\vec{a} = 0 \quad \text{falls} \quad \vec{F} = 0$$

Sie gelten nur in Inertialsystemen (Jedes Bezugssystem, in dem ein Kräftefreier Körper in Ruhe bleibt, ist ein Inertialsystem)

$\vec{a}$ : Beschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $\vec{F}$ : resultierende Kraft [N]

### 6.2 Das zweite Newtonsche Axiom

(lex secunda oder Aktionsprinzip). Die zeitliche Änderung des Impulses ist gleich der resultierenden Kraft, die auf einen Körper wirkt.

Impuls

$$\vec{p} = m \cdot \vec{v}$$

$\vec{p}$ : Impuls [kg·m/s],  $m$ : Masse [kg],  $\vec{v}$ : Geschwindigkeit [m/s]

$$\vec{F}_{res} = \sum_i \vec{F}_i = m \cdot \vec{a}$$

$\sum_i \vec{F}_i$ : Summe der Kräfte auf einen Körper [N],  $m$ : Masse [kg],  $\vec{a}$ : Beschleunigung [m/s<sup>2</sup>]

Eine über Zeit veränderliche Masse (z.B. Rakete)

$$m = \frac{m_{\text{Ruhe}}}{\sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}}$$

$m$ : relativistische Masse [kg],  $m_{Ruhe}$ : Ruhemasse [kg],  $v$ : Geschwindigkeit [m/s],  $c$ : Lichtgeschwindigkeit [m/s]

Gravitationskraft

$$F_G = G \cdot \frac{m_1 \cdot m_2}{r^2}$$

$F_G$ : Gravitationskraft [N],  $G$ : Gravitationskonstante  $G = 6,67430 \cdot 10^{-11} [m^3/kg \cdot s^2]$ ,  $m_1, m_2$ : Massen der Körper [kg],  $r$ : Abstand [m]

### 6.3 Das dritte Newtonsche Axiom

$$\vec{F}_{12} = -\vec{F}_{21}$$

$\vec{F}_{12}$ : Kraft von Körper 1 auf 2 [N],  $\vec{F}_{21}$ : Gegenkraft von 2 auf 1 [N]

## 7 Kontaktkräfte und weitere Arten von Kräften

Gewichtskraft  $F_G$

$$F_G = m \cdot g$$

Greift Immer am Schwerpunkt!!

$F_G$ : Gewichtskraft [N],  $m$ : Masse [kg],  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>]

Normalkraft  $F_N$

$$F_N = F_G$$

Immer senkrecht zu einem Untergrund gerichtet. Sie kann entweder in gleiche oder entgegengesetzte Richtung der Gewichtskraft  $F_G$  eingezeichnet werden

$F_N$ : Normalkraft [N],  $F_G$ : Gewichtskraft [N]

Reibungskraft  $F_R$

$$F_R = \mu \cdot F_N$$

Wirkt eine Kraft  $F$  auf einen Körper mit der Gewichtskraft  $F_G$  parallel zum Untergrund, so entsteht entgegen dieser Kraft  $F$  eine Reibungskraft.

$F_R$ : Reibungskraft [N],  $\mu$ : Reibungskoeffizient,  $F_N$ : Normalkraft [N]

Hangabtriebskraft  $F_H$

$$F_H = m \cdot g \cdot \sin \alpha$$

$F_N$  wird kleiner

$$F_N = m \cdot g \cdot \cos \alpha$$

Diese Aufgaben mit Kräftezerlegung lösen: Wirklinien von  $F_H$  und  $F_N$  einzeichnen und ein Kräfteparallelogramm bilden. Anschließend über trigonometrische Zusammenhänge lösen.

$F_H$ : Hangabtriebskraft [N],  $F_N$ : Normalkraft [N],  $m$ : Masse [kg],  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $\alpha$ : Neigungswinkel

Federkraft

$$F_{\text{Zug}} = K_F \cdot x$$

$$F_{\text{Feder}} = -K_F \cdot x$$

$F_{\text{Zug}}$ : Zugkraft an der Feder [N],  $F_{\text{Feder}}$ : Rückstellkraft der Feder [N],  $K_F$ : Federkonstante [N/m],  $x$ : Auslenkung [m]

Zentripetalkraft  $\vec{F}_{ZP}$

$$\vec{F}_{ZP} = -m \cdot \omega^2 \cdot \vec{r} = \frac{m \cdot v^2}{r}$$

$\vec{F}_{ZP}$ : Zentripetalkraft [N],  $m$ : Masse [kg],  $\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $\vec{r}$ : Radiusvektor [m],  $v$ : Bahngeschwindigkeit [m/s]

Luftwiderstandskraft

$$F_W = \frac{1}{2} c_W \cdot \rho \cdot A \cdot v^2$$

Vereinfacht

$$F_W = b \cdot v^2$$

$F_W$ : Luftwiderstand [N],  $c_W$ : Widerstandsbeiwert,  $\rho$ : Dichte der Luft [kg/m<sup>3</sup>],  $A$ : Querschnittsfläche [m<sup>2</sup>],  $v$ : Geschwindigkeit [m/s],  $b$ : Reibungskoeffizient [kg/m]

## 7.1 Trägheits- und Scheinkräfte

Trägheitskraft

$$\vec{F}_T = -m \cdot \vec{a}_B$$

$\vec{F}_T$ : Trägheitskraft [N],  $m$ : Masse [kg],  $\vec{a}_B$ : Beschleunigung des Bezugssystems [m/s<sup>2</sup>]

Zentrifugalkraft

$$\vec{F}_{ZF} = m \cdot \omega^2 \cdot \vec{r} = -\vec{F}_{ZP}$$

$\vec{F}_{ZF}$ : Zentrifugalkraft [N],  $m$ : Masse [kg],  $\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $\vec{r}$ : Radiusvektor [m]

Corioliskraft

$$\vec{F}_{\text{Cor}} = 2m \vec{v} \times \vec{\omega} = 2m |\vec{v}| |\vec{\omega}| \sin(\vec{v}; \vec{\omega})$$

$$\vec{a}_{\text{Cor}} = 2 \cdot \vec{v}_0 \times \vec{\omega}$$

Rechte Hand Regel: Daumen:  $\vec{a}_{\text{cor}}$  Zeigefinger:  $\vec{v}$  Mittelfinger:  $\vec{\omega}$

$\vec{F}_{\text{Cor}}$ : Corioliskraft [N],  $m$ : Masse [kg],  $\vec{v}$ : Geschwindigkeit [m/s],  $\vec{\omega}$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s]



## 8 Der Massenmittelpunkt

Drehmoment  $\vec{M}$

$$\vec{M} = r \cdot \vec{F}$$

$\vec{M}$ : Drehmoment [Nm],  $r$ : Hebelarm [m],  $\vec{F}$ : angreifende Kraft [N]

Statisches Problem

$$\sum F_i = 0$$
$$\sum M_i = 0$$

$\sum F_i$ : Summe aller Kräfte [N],  $\sum M_i$ : Summe aller Momente [Nm]

Massenmittelpunkt  $X_s$  bei 2 Teilchen

$$X_s = \frac{X_1 \cdot m_1 + X_2 \cdot m_2}{m_1 + m_2}$$

$X_s$ : Schwerpunkt [m],  $X_1, X_2$ : Positionen der Massen [m],  $m_1, m_2$ : Massen [kg]

Für  $n$  Teilchen gilt

$$X_S = \frac{1}{m_{\text{ges}}} \sum m_i \cdot \vec{r}_i$$

$X_S$ : Massenmittelpunkt [m],  $m_i$ : Masse des Teilchens [kg],  $\vec{r}_i$ : Ort des Teilchens [m],  $m_{\text{ges}}$ : Gesamtmasse [kg]

Für  $\infty$  Teilchen gilt

$$X_S = \frac{1}{m_{\text{ges}}} \int \vec{r} dm$$

$X_S$ : Massenmittelpunkt [m],  $\vec{r}$ : Ortselement [m],  $m_{\text{ges}}$ : Gesamtmasse [kg]

## 9 Arbeit und kinetische Energie

$$W = \vec{F} \cdot \vec{s} = |\vec{F}| \cdot |\vec{s}| \cdot \cos(\vec{F}; \vec{s})$$

$W$ : Arbeit [J],  $\vec{F}$ : Kraft [N],  $\vec{s}$ : Weg [m],  $\cos(\vec{F}; \vec{s})$ : Winkel zwischen Kraft und Weg

Reibungsarbeit  $W_r \rightarrow$  Wärmeenergie

$$W_r = F_r \cdot \Delta x = \mu F_N \cdot \Delta x$$

$W_r$ : Reibungsarbeit [J],  $F_r$ : Reibungskraft [N],  $\mu$ : Reibungskoeffizient,  $F_N$ : Normalkraft [N],  $\Delta x$ : Weg [m]

Hubarbeit  $W_H \rightarrow$  Potentielle Energie

$$W_H = m \cdot g \cdot h$$

$$E_{\text{Pot}} = W_{\text{Pot}} = mgh$$

$W_H$ : Hubarbeit [J],  $E_{\text{Pot}}$ : Potentielle Energie [J],  $m$ : Masse [kg],  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $h$ : Höhe [m]

Beschleunigungsarbeit  $W_B \rightarrow$  kinetische Energie

$$W_B = F_B \cdot \Delta x = m \cdot a \cdot \Delta x = \frac{1}{2}mv^2$$

$W_B$ : Beschleunigungsarbeit [J],  $F_B$ : Beschleunigende Kraft [N],  $\Delta x$ : Weg [m],  $m$ : Masse [kg],  $a$ : Beschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $v$ : Geschwindigkeit [m/s]

Gesamtenergie bei geschlossenen Wegen (konservative Kräfte)

$$W_{\text{ges}} = 0 = \oint \vec{F} \cdot d\vec{s}$$

Konservative Kräfte sind Kräfte, die längs eines beliebigen, geschlossenen Weges keine Arbeit verrichten. An Teilstrecken aufgewendete Energie wird an anderen Strecken wieder zurückgewonnen.

$W_{\text{ges}}$ : Gesamtarbeit über geschlossene Bahn [J],  $\vec{F}$ : Kraft [N],  $d\vec{s}$ : Wegdifferenzial [m]

## 10 Verrichtete Arbeit bei geradliniger Bewegung mit ortsabhängiger Kraft

Einzelne Teilmengen

$$dW_i = F_i \cdot ds_i$$

$dW_i$ : Infinitesimale Arbeit [J],  $F_i$ : Kraft entlang des Wegs [N],  $ds_i$ : Wegdifferenzial [m]

Gesamte Arbeit zwischen  $S_1$  und  $S_2$

$$W = \int_{S_1}^{S_2} F(s) ds$$

$W$ : Arbeit [J],  $F(s)$ : ortsabhängige Kraft [N],  $s$ : Weg [m]

## 11 Leistung

Die Energieänderung eines Körpers pro Zeiteinheit heißt Leistung  $P$

$$P = \frac{\text{Verrichtete Arbeit}}{\text{Zeit}} = \vec{F} \cdot \vec{v}$$

$$dW = \vec{F} \cdot d\vec{s} = \vec{F} \cdot \vec{v} \cdot dt$$

$$\frac{dW}{dt} = \vec{F} \cdot \vec{v} = P$$

$P$ : Leistung [W],  $\vec{F}$ : Kraft [N],  $\vec{v}$ : Geschwindigkeit [m/s],  $t$ : Zeit [s]

## 12 Energieerhaltung

Allgemeiner Energieerhaltungssatz:

$$E_{\text{ges}} = E_{\text{mech}} + E_{\text{wärme}} + E_{\text{chem}} + E_{\text{andere}} = \text{konstant}$$

Mechanischer Energieerhaltungssatz:

$$E_{\text{ges}} = \sum_{i=1}^n E_{\text{Pot},i} + \sum_{i=1}^n E_{\text{Kin},i} = \text{konstant}, \quad \text{wenn } \vec{F}_{\text{ext}} = 0$$

$$E_{\text{Pot}} = m \cdot g \cdot h$$

$$E_{\text{Kin}} = \frac{1}{2} \cdot m \cdot v^2$$

Wenn an einem System keine äußeren Kräfte Arbeit verrichten und alle inneren Kräfte, die Arbeit verrichten, konstant sind, bleibt die mechanische Gesamtenergie eines abgeschlossenen Systems konstant.

$E_{\text{ges}}$ : Gesamte mechanische Energie [J],  $E_{\text{Pot}}$ : Potentielle Energie [J],  $E_{\text{Kin}}$ : Kinetische Energie [J],  $m$ : Masse [kg],  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $h$ : Höhe [m],  $v$ : Geschwindigkeit [m/s]

## 13 Impuls und Impulserhaltung

Der Impuls  $\vec{p}$  einer Masse ist definiert als das Produkt aus der Masse  $m$  und ihrer Geschwindigkeit  $\vec{v}$ :

$$\vec{p} = m \cdot \vec{v}$$

$\vec{p}$ : Impuls [kg·m/s],  $m$ : Masse [kg],  $\vec{v}$ : Geschwindigkeit [m/s]

Impulserhaltungssatz:

$$\sum_i m_i \cdot \vec{v}_i = \sum_i m_i \cdot \vec{v}'_i \quad \text{wenn } \vec{F}_{\text{ext}} = 0$$

Wenn die Summe aller äußeren Kräfte auf ein System null ist, bleibt der Gesamtimpuls des Systems konstant

$\vec{p}_{\text{ges}}$ : Gesamtimpuls [kg·m/s],  $m_i$ : Massen [kg],  $\vec{v}_i$ : Geschwindigkeiten [m/s],  $\vec{F}_{\text{ext}}$ : äußere Kraft [N]

## 14 Stoßprozesse

Elastischer Stoß:

$$\sum_i \frac{1}{2} m_i v_{i,\text{vor}}^2 = \sum_i \frac{1}{2} m_i v_{i,\text{nach}}^2$$

Gesamte kinetische Energie ist nach dem Stoß gleich groß, wie die gesamte kinetische Energie vor dem Stoß.

$m_i$ : Masse [kg],  $v_{i,\text{vor}}$ : Geschwindigkeit vor dem Stoß [m/s],  $v_{i,\text{nach}}$ : Geschwindigkeit nach dem Stoß [m/s]

Inelastischer Stoß:

$$\sum_i \frac{1}{2} m_i v_{i,\text{vor}}^2 = \sum_i \frac{1}{2} m_i v_{i,\text{nach}}^2 + \Delta W$$

Ein Teil der kinetischen Energie geht vor dem Stoß in eine andere Energieform über.

$\Delta W$ : Energieverlust [J], Rest wie oben

Vollständig inelastischer Stoß:

$$\sum_i \frac{1}{2} m_i v_{i,\text{vor}}^2 = \Delta W$$

Die Gesamtenergie geht vor dem Stoß in eine andere Energieform über

Alle kinetische Energie geht in andere Energieformen über (z. B. Wärme, Verformung)

### 14.0.1 Gerader, zentraler, elastischer Stoß, zweite Kugel in Ruhe

Impulserhaltung:

$$m_1 \vec{v}_1 + m_2 \vec{v}_2 = m_1 \vec{v}'_1 + m_2 \vec{v}'_2$$

$m_1, m_2$ : Massen [kg],  $\vec{v}_1, \vec{v}_2$ : Geschwindigkeiten vor dem Stoß [m/s],  $\vec{v}'_1, \vec{v}'_2$ : Geschwindigkeiten danach [m/s]

Energieerhaltung:

$$\frac{1}{2} m_1 v_1^2 + \frac{1}{2} m_2 v_2^2 = \frac{1}{2} m_1 v_1'^2 + \frac{1}{2} m_2 v_2'^2$$

Kinetische Energie vor und nach dem Stoß ist gleich (elastischer Stoß)

Geschwindigkeiten nach dem Stoß:

$$v'_1 = \frac{(m_1 - m_2)v_1 + 2m_2v_2}{m_1 + m_2}$$

$$v'_2 = \frac{(m_2 - m_1)v_2 + 2m_1v_1}{m_1 + m_2}$$

$v'_1, v'_2$ : Endgeschwindigkeiten nach dem Stoß [m/s],  $m_1, m_2$ : Massen [kg],  $v_1, v_2$ : Anfangsgeschwindigkeiten [m/s]

## 14.1 Schiefer, zentraler, elastischer Stoß, die zweite Kugel ist in Ruhe

Impulserhaltung in x- und y-Richtung aufteilen:

X-Richtung

$$m_1v_{1x} = m_1v'_{1x} + m_2v'_{2x}$$

$$m_1v_{1x} = m_1v'_1 \cos \Theta_1 + m_2v'_2 \cos \Theta_2$$

Y-Richtung:

$$0 = m_1v'_{1y} + m_2v'_{2y}$$

$$0 = m_1v'_1 \sin \Theta_1 + m_2v'_2 \sin \Theta_2$$

Da wir einen elastischen Stoß haben gilt der Energieerhaltungssatz:

$$m_1v_1^2 = m_1v'^2_1 + m_2v'^2_2$$

Nun haben wir 4 unbekannte aber 3 Gleichungen  $\rightarrow$  Es wird eine weitere Information benötigt (z.B.  $m_1 = m_2$ )

## 15 Drehbewegungen

Die Länge eines Kreisbogens  $s$  ergibt sich aus dem Zusammenhang:

$$s = r \cdot \varphi$$

Bogenlänge  $\Delta s$ : Entspricht der zurückgelegten Strecke einer Bewegung auf einer gekrümmten Ortskurve  $\rightarrow$  Bei einer Kreisförmigen Bewegung errechnet sich die Bogenlänge in Abhängigkeit vom überstrichenen Winkel  $\Delta\varphi = \varphi - \varphi_0$  zwischen zwei Punkten auf der Kreisbahn mit Radius  $r$  (Winkel im Bogenmaß)

$s$ : Kreisbogenlänge [m],  $r$ : Radius [m],  $\varphi$ : Winkel im Bogenmaß [rad]

Winkelgeschwindigkeit (Änderung des Drehwinkels pro Zeit)

$$\omega = \frac{d\varphi(t)}{dt} \quad \text{mit } [\omega] = \text{rad/s}$$

Die Winkelgeschwindigkeit ist unabhängig vom Radius  $\rightarrow$  Auf einer rotierenden Scheibe besitzen alle Punkte dieselbe Winkelgeschwindigkeit.

$\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $\varphi(t)$ : Winkel [rad],  $t$ : Zeit [s]

Winkelbeschleunigung (Änderung der Winkelgeschwindigkeit pro Zeit)

$$\alpha = \frac{d^2\varphi(t)}{dt^2} = \frac{d\omega(t)}{dt} \quad \text{mit } [\alpha] = \text{rad/s}^2$$

$\alpha$ : Winkelbeschleunigung [rad/s<sup>2</sup>],  $\omega(t)$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $\varphi(t)$ : Winkel [rad]

Bahngeschwindigkeit (Tangentialgeschwindigkeit)

$$v_t = \frac{\Delta s}{\Delta t}$$

Bei einer ganzen Umdrehung mit Bogenlänge  $\Delta s = r \cdot 2\pi$  erhält man

$$v_t = r \cdot \omega$$

Bei einer Kreisbewegung mit konstanter Winkelgeschwindigkeit  $\omega$  ist auch der Betrag der Tangentialbeschleunigung konstant

Eine Änderung von  $v_t$  kann nur stattfinden, wenn eine Beschleunigung  $a_{zp}$  dafür ursächlich ist

$v_t$ : Bahngeschwindigkeit [m/s],  $r$ : Radius [m],  $\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s]

Tangentialbeschleunigung (Bahnbeschleunigung)

$$a_t = r \cdot \alpha$$

$a_t$ : Tangentialbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $r$ : Radius [m],  $\alpha$ : Winkelbeschleunigung [rad/s<sup>2</sup>]

Zentripetalbeschleunigung

$$a_{zp} = -r \cdot \omega^2 = -\frac{v_t^2}{r}$$

$a_{zp}$ : Zentripetalbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $r$ : Radius [m],  $\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $v_t$ : Bahngeschwindigkeit [m/s]

Grundformeln

$$\varphi(t) = \varphi_0 + \omega t + \frac{1}{2}\alpha t^2$$

$$\omega(t) = \omega_0 + \alpha t$$

$$\alpha(t) = \alpha$$

$\varphi(t)$ : Winkel [rad],  $\varphi_0$ : Anfangswinkel [rad],  $\omega$ : Anfangswinkelgeschwindigkeit [rad/s],  $\alpha$ : konstante Winkelbeschleunigung [rad/s<sup>2</sup>],  $t$ : Zeit [s]

$$\omega^2 = \omega_0^2 + 2\alpha\Delta\varphi$$

$$\omega = 2\pi f = \frac{2\pi}{T}$$

$$P = M \cdot \omega$$

$\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $\omega_0$ : Anfangswinkelgeschwindigkeit [rad/s],  $\alpha$ : Winkelbeschleunigung [rad/s<sup>2</sup>],  $\Delta\varphi$ : Winkeländerung [rad],  $f$ : Frequenz [Hz],  $T$ : Periodendauer [s],  $P$ : Leistung [W],  $M$ : Drehmoment [Nm]

## 15.1 Die Kinetische Energie der Drehbewegung

$$E_{\text{kin}} = \sum_i \frac{1}{2} m_i r_i^2 \cdot \omega^2 = \frac{1}{2} I \omega^2$$

$E_{\text{kin}}$ : Rotationsenergie [J],  $m_i$ : Masse [kg],  $r_i$ : Abstand zur Drehachse [m],  $\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $I$ : Trägheitsmoment [kg·m<sup>2</sup>]

## 16 Massenträgheitsmomente

Massenträgheitsmoment

$$I = \sum \frac{1}{2} m_i r_i^2$$

$$I_{\text{ges}} = \sum_i I_i$$

$I$ : Trägheitsmoment eines Körpers [kg·m<sup>2</sup>],  $m_i$ : Masse [kg],  $r_i$ : Abstand zur Drehachse [m]

Kontinuierliche Masseverteilungen

$$I = \int r^2 dm$$

$I$ : Trägheitsmoment [kg·m<sup>2</sup>],  $r$ : Abstand zur Drehachse [m],  $dm$ : infinitesimale Masse [kg]

Massiver, homogener Zylinder (Masse  $m$ ; Radius  $r_a$ )

$$I = \frac{1}{2} m \cdot r_a^2$$

$I$ : Trägheitsmoment [kg·m<sup>2</sup>],  $m$ : Masse [kg],  $r_a$ : Außenradius [m]

**Tabelle 10.2:** Vergleich der Zusammenhänge von Rotation und Translation, am Beispiel von zwei Dimensionen

Rotation		Translation	
Ortsvektor	$\vec{r} = r(\theta)$	Ortsvektor	$\vec{r} = x\vec{e}_x + y\vec{e}_y$
Drehwinkel	$\Delta\theta = \theta_{\text{Ende}} - \theta_{\text{Anfang}}$	Verschiebung	$\Delta\vec{r} = \Delta x\vec{e}_x + \Delta y\vec{e}_y$
Bogenlänge	$s = r \cdot \Delta\theta$	Strecke	$s = \sqrt{(\Delta x)^2 + (\Delta y)^2}$
Winkelgeschwindigkeit	$\omega = \dot{\theta}(t) = \frac{d\theta(t)}{dt}$	Geschwindigkeit	$\vec{v} = \dot{\vec{r}} = \frac{d\vec{r}(t)}{dt}$
Winkelbeschleunigung	$\alpha = \frac{d\omega(t)}{dt} = \frac{d^2\theta(t)}{dt^2}$	Beschleunigung	$\vec{a} = \frac{d\vec{v}(t)}{dt} = \frac{d^2\vec{r}(t)}{dt^2}$
Gleichungen für den Fall konstanter Winkelbeschleunigung	$\theta(t) = \theta_0 + \omega_0 t + \frac{1}{2}\alpha t^2$ $\omega^2(t) = \omega_0^2 + 2\alpha\Delta\theta$	Gleichungen für den Fall konstanter Winkelbeschleunigung	$\vec{r} = \vec{r}_0 + \vec{v}_0 t + \frac{1}{2}\vec{a} t^2$ $\vec{v}^2(t) = \vec{v}_0^2 + 2\vec{a}\Delta\vec{r}$
Drehmoment	$\vec{M} = \vec{r} \times \vec{F}$	Kraft	$\vec{F}$
Trägheitsmoment	$I$	Masse	$m$
Zweites Newtonsches Axiom	$\vec{M}_{\text{res}} = I\vec{\alpha} = \frac{d\vec{L}}{dt}$	Zweites Newtonsches Axiom	$\vec{F}_{\text{res}} = m\vec{a} = \frac{d\vec{p}}{dt}$
Arbeit	$dW = \vec{M} d\vec{\theta}$	Arbeit	$dW = \vec{F} d\vec{s}$
Kinetische Energie	$E_{\text{kin}} = \frac{1}{2}I\omega^2$	Kinetische Energie	$E_{\text{kin}} = \frac{1}{2}mv^2$
Leistung	$P = \vec{M}\vec{\omega}$	Leistung	$P = \vec{F}\vec{v}$
Drehimpuls	$\vec{L} = I\vec{\omega} = \vec{r} \times \vec{p}$	Impuls	$\vec{p} = m\vec{v}$

Hohlzylinder (Masse  $m$ ; Innenradius  $r_i$ ; Außenradius  $r_a$ )

$$I = \frac{1}{2}m \cdot (r_a^2 + r_i^2)$$

$I$ : Trägheitsmoment  $[kg \cdot m^2]$ ,  $m$ : Masse  $[kg]$ ,  $r_a$ : Außenradius  $[m]$ ,  $r_i$ : Innenradius  $[m]$

Dünnwandiger, hohler Zylinder (Radius  $r_a$ )

$$I = m \cdot r_a^2$$



$I$ : Trägheitsmoment  $[\text{kg}\cdot\text{m}^2]$ ,  $m$ : Masse  $[\text{kg}]$ ,  $r_a$ : Radius  $[\text{m}]$

Dünner Stab (Länge  $l$ ; durch die Mitte gedreht)

$$I = \frac{1}{12} m \cdot l^2$$

$I$ : Trägheitsmoment  $[\text{kg}\cdot\text{m}^2]$ ,  $m$ : Masse  $[\text{kg}]$ ,  $l$ : Länge  $[\text{m}]$

Dünner Stab (Drehachse durch das Ende)

$$I = \frac{1}{3} m \cdot l^2$$

$I$ : Trägheitsmoment  $[\text{kg}\cdot\text{m}^2]$ ,  $m$ : Masse  $[\text{kg}]$ ,  $l$ : Länge  $[\text{m}]$

Bei versetzter Drehachse

$$E_{\text{kin}} = \frac{1}{2} I_s \omega^2 + \frac{1}{2} m r^2 \omega^2 = \frac{1}{2} (I_s + m r^2) \omega^2$$

Steiner

$$I_p = I_s + m r^2$$

$E_{\text{kin}}$ : Kinetische Energie der Rotation  $[\text{J}]$ ,  $I_s$ : Trägheitsmoment um Schwerpunktachse  $[\text{kg}\cdot\text{m}^2]$ ,  $I_p$ : Trägheitsmoment um Parallelachse  $[\text{kg}\cdot\text{m}^2]$ ,  $m$ : Masse  $[\text{kg}]$ ,  $r$ : Abstand der Achsen  $[\text{m}]$ ,  $\omega$ : Winkelgeschwindigkeit  $[\text{rad/s}]$

## 17 Das zweite Newtonsche Axiom für Drehbewegungen

$$\vec{M} = I \cdot \vec{\alpha}$$

$\vec{M}$ : Drehmoment  $[\text{Nm}]$ ,  $I$ : Trägheitsmoment  $[\text{kg}\cdot\text{m}^2]$ ,  $\vec{\alpha}$ : Winkelbeschleunigung  $[\text{rad/s}^2]$

Drehmoment über Kreuzprodukt

$$\vec{M} = \vec{r} \times \vec{F}$$

$\vec{M}$ : Drehmoment  $[\text{Nm}]$ ,  $\vec{r}$ : Hebelarm  $[\text{m}]$ ,  $\vec{F}$ : Kraft  $[\text{N}]$

Tangentialbeschleunigung

$$a_t = \vec{\alpha} \cdot \vec{r} \quad \Rightarrow \quad \vec{F} = m \cdot \vec{\alpha} \times \vec{r}$$

$a_t$ : Tangentialbeschleunigung  $[\text{m/s}^2]$ ,  $\vec{\alpha}$ : Winkelbeschleunigung  $[\text{rad/s}^2]$ ,  $\vec{r}$ : Radiusvektor  $[\text{m}]$ ,  $\vec{F}$ : Kraft  $[\text{N}]$ ,  $m$ : Masse  $[\text{kg}]$

## 17.1 Statisches Gleichgewicht

$$\vec{F} = m \cdot \vec{a} = 0$$

$$\vec{M} = I \cdot \vec{\alpha} = 0$$

Statische Bedingungen: keine Beschleunigung, keine Winkelbeschleunigung. Kräfte- und Momentengleichgewicht.  
 $\vec{F}$ : resultierende Kraft [N],  $\vec{a}$ : Beschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $\vec{M}$ : Drehmoment [Nm],  $\vec{\alpha}$ : Winkelbeschleunigung [rad/s<sup>2</sup>]

## 17.2 Die kinetische Energie rollender Körper

Ein rollender Körper besitzt sowohl kinetische Energie durch die Rotation, als auch kinetische Energie durch die Bewegung seines Schwerpunkts in Folge des Abrollens.  
Gesamtenergie:

$$E_{\text{kin}} = \frac{1}{2} I_S \omega^2 + \frac{1}{2} m v_S^2$$

$E_{\text{kin}}$ : Gesamtenergie [J],  $I_S$ : Trägheitsmoment um Schwerpunkt [kg·m<sup>2</sup>],  $\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $m$ : Masse [kg],  $v_S$ : Schwerpunktschwindigkeit [m/s]

Vollzylinder auf schiefer Ebene (Neigung  $\beta$ ):

$$E_{\text{pot}} = E_{\text{kin}}$$

Geschwindigkeit nach Strecke  $x$ :

$$v_x^2 = \frac{4}{3} g \cdot x \cdot \sin \beta$$

Beschleunigung:

$$a = \frac{2}{3} g \cdot \sin \beta$$

$E_{\text{pot}}$ : Potentielle Energie [J],  $v_x$ : Geschwindigkeit [m/s],  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $x$ : zurückgelegte Strecke [m],  $\beta$ : Neigungswinkel [rad],  $a$ : Beschleunigung [m/s<sup>2</sup>]

## 18 Drehimpuls und Drehimpulserhaltung

Drehimpuls

$$L = I \cdot \omega = \vec{r} \times \vec{p}$$

$$\vec{L}_{\text{ges}} = \vec{L}_{\text{Bahn}} + \vec{L}_{\text{Spin}} = m \cdot \vec{r}_S \times \vec{v}_S + \vec{L}_{\text{Spin}}$$

$L$ : Drehimpuls [kg·m<sup>2</sup>/s],  $I$ : Trägheitsmoment [kg·m<sup>2</sup>],  $\omega$ : Winkelgeschwindigkeit [rad/s],  $\vec{r}$ : Ort [m],  $\vec{p}$ : Impuls [kg·m/s],  $\vec{v}_S$ : Geschwindigkeit Schwerpunkt [m/s]

Drehimpulserhaltung

$$\vec{L}_{\text{ges}} = \sum_i I_i \cdot \omega_i = \text{konstant}, \quad \text{wenn } \vec{M}_{\text{ges}} = 0$$

$\vec{L}_{ges}$ : Gesamtdrehimpuls  $[\text{kg}\cdot\text{m}^2/\text{s}]$ ,  $\vec{M}_{ges}$ : Summe der äußeren Drehmomente  $[\text{Nm}]$

## 19 Schwingungen

### 19.1 Ungedämpfte, freie und harmonische Schwingungen

Auslenkung, Geschwindigkeit, Beschleunigung

$$y(t) = A \cdot \cos(\omega_0 t + \delta)$$

$$v(t) = -\omega_0 A \cdot \sin(\omega_0 t + \delta)$$

$$a(t) = -\omega_0^2 A \cdot \cos(\omega_0 t + \delta)$$

$y(t)$ : Auslenkung  $[\text{m}]$ ,  $v(t)$ : Geschwindigkeit  $[\text{m/s}]$ ,  $a(t)$ : Beschleunigung  $[\text{m/s}^2]$ ,  $A$ : Amplitude  $[\text{m}]$ ,  $\omega_0$ : Kreisfrequenz  $[\text{rad/s}]$ ,  $\delta$ : Phasenverschiebung  $[\text{rad}]$ ,  $t$ : Zeit  $[\text{s}]$

Kreisfrequenz

$$\omega_0 = 2\pi f_0 = \frac{2\pi}{T_0} = \sqrt{\frac{k_F}{m}}$$

$\omega_0$ : Kreisfrequenz  $[\text{rad/s}]$ ,  $f_0$ : Frequenz  $[\text{Hz}]$ ,  $T_0$ : Periodendauer  $[\text{s}]$ ,  $k_F$ : Federkonstante  $[\text{N/m}]$ ,  $m$ : Masse  $[\text{kg}]$

Energie des harmonischen Oszillators

$$E_{\text{mech}} = \frac{1}{2} k_F \cdot A^2$$

$E_{\text{mech}}$ : Mechanische Energie  $[\text{J}]$ ,  $k_F$ : Federkonstante  $[\text{N/m}]$ ,  $A$ : Amplitude  $[\text{m}]$

Vertikaler Federschwinger

$$\omega_0 = \sqrt{\frac{k_F}{m}}$$

$\omega_0$ : Kreisfrequenz  $[\text{rad/s}]$ ,  $k_F$ : Federkonstante  $[\text{N/m}]$ ,  $m$ : Masse  $[\text{kg}]$

Mathematisches Pendel

$$\ddot{\theta}(t) + \frac{g}{l} \sin \theta(t) = 0$$

Linearisiert:

$$\ddot{\theta}(t) + \frac{g}{l} \theta(t) = 0$$

$$\omega_0 = \sqrt{\frac{g}{l}}$$

$\theta(t)$ : Winkel [rad],  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $l$ : Pendellänge [m],  $\omega_0$ : Kreisfrequenz [rad/s]

Drehpendel / Torsionspendel

$$\ddot{\theta}(t) + \frac{\kappa}{I}\theta(t) = 0 \quad \Rightarrow \quad \omega_0 = \sqrt{\frac{\kappa}{I}}$$

$\theta(t)$ : Auslenkwinkel [rad],  $\kappa$ : Drehfederkonstante [Nm],  $I$ : Trägheitsmoment [kg·m<sup>2</sup>]

Physikalisches Pendel

$$\ddot{\theta}(t) + \frac{smg}{I_p} \sin \theta(t) = 0 \quad \Rightarrow \quad \omega_0 = \sqrt{\frac{smg}{I_p}}$$

$\theta(t)$ : Winkel [rad],  $s$ : Abstand zur Drehachse [m],  $m$ : Masse [kg],  $g$ : Erdbeschleunigung [m/s<sup>2</sup>],  $I_p$ : Trägheitsmoment bezogen auf Drehachse [kg·m<sup>2</sup>]

Elastischer Schwingkreis

$$\ddot{Q}(t) + \frac{1}{LC}Q(t) = 0 \quad \Rightarrow \quad \omega_0 = \sqrt{\frac{1}{LC}}$$

$Q(t)$ : Ladung [C],  $L$ : Induktivität [H],  $C$ : Kapazität [F],  $\omega_0$ : Kreisfrequenz [rad/s]

## 19.2 Gedämpfte Schwingungen

DGL für Feder-Masse-Dämpfungssystem:

$$\ddot{y}(t) + 2\delta\dot{y}(t) + \omega_0^2 y(t) = 0 \quad \text{mit } 2\delta = \frac{b}{m}$$

$y(t)$ : Auslenkung [m],  $\delta$ : Abklingkonstante [1/s],  $b$ : Dämpfungskonstante [kg/s],  $m$ : Masse [kg],  $\omega_0$ : ungedämpfte Kreisfrequenz [rad/s]

Dämpfungsgrad

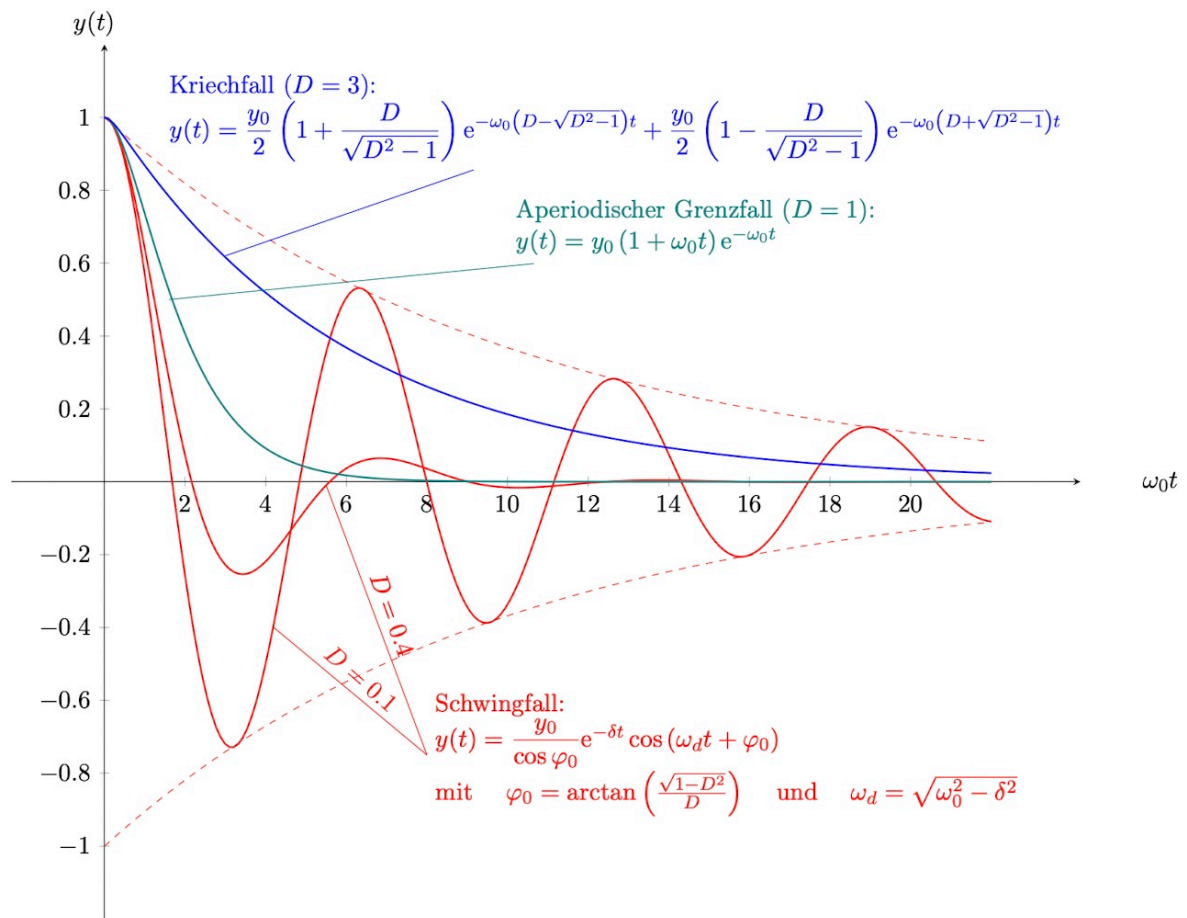
$$D = \frac{\delta}{\omega_0}$$

$D$ : Dämpfungsgrad,  $\delta$ : Abklingkonstante [1/s],  $\omega_0$ : Kreisfrequenz [rad/s]

Lösung der charakteristischen Gleichung

$$\lambda_{1,2} = -\delta \pm \sqrt{\delta^2 - \omega_0^2}$$

$\lambda$ : Eigenwerte,  $\delta$ : Abklingkonstante [1/s],  $\omega_0$ : Kreisfrequenz [rad/s]



**Abbildung 11.4:** Kriechfall, aperiodischer Grenzfall und Schwingfall eines gedämpften Systems mit den Anfangsbedingungen  $y(0) = y_0 = 1$  und  $\dot{y}(0) = 0$ .

### 19.3 Energie des gedämpften Oszillators

Schwach gedämpft (Näherung  $\omega_d \approx \omega_0$ ):

$$E_{\text{mech}} = \frac{1}{2} m \cdot \omega_0^2 \cdot A^2$$

$E_{\text{mech}}$ : Energie [J],  $m$ : Masse [kg],  $\omega_0$ : Kreisfrequenz [rad/s],  $A$ : Amplitude [m]

Stärker gedämpft:

$$E_{\text{mech}} = \frac{1}{2} m \cdot \omega_d^2 \cdot A^2$$

$\omega_d$ : gedämpfte Eigenfrequenz [rad/s]

## 19.4 Güte

Gütefaktor

$$Q = \frac{1}{2D} = \omega_0 \cdot \frac{m}{b}$$

$Q$ : Gütefaktor,  $D$ : Dämpfungsgrad,  $\omega_0$ : Kreisfrequenz [rad/s],  $m$ : Masse [kg],  $b$ : Dämpfungskonstante [kg/s]

## 20 Wellen

Eindimensionale Wellengleichung

$$\frac{\partial^2 y(z, t)}{\partial t^2} = \frac{F_s}{A\rho} \cdot \frac{\partial^2 y(z, t)}{\partial z^2}$$

$y(z, t)$ : Auslenkung [m],  $F_s$ : Zugkraft [N],  $A$ : Querschnittsfläche [m<sup>2</sup>],  $\rho$ : Dichte [kg/m<sup>3</sup>]

Lösung der harmonischen Wellenfunktion

$$y(z, t) = A \cdot \cos(\omega t - kz + \delta)$$

$$k = \frac{2\pi}{\lambda}, \quad c = \frac{\lambda}{T} = \frac{\omega}{k} = \nu \cdot \lambda$$

$y(z, t)$ : Auslenkung [m],  $A$ : Amplitude [m],  $\omega$ : Kreisfrequenz [rad/s],  $k$ : Wellenzahl [rad/m],  $\delta$ : Phase [rad],  $\lambda$ : Wellenlänge [m],  $T$ : Periodendauer [s],  $\nu$ : Frequenz [Hz],  $c$ : Ausbreitungsgeschwindigkeit [m/s]

Phasengeschwindigkeit verschiedener Wellen

Seilwellen

$$c = \sqrt{\frac{F_s}{\mu}}$$

Elektromagnetische Wellen im Vakuum

$$c = \frac{1}{\sqrt{\epsilon_0 \mu_0}}$$

Elektromagnetische Wellen in Materie

$$c = \frac{1}{\sqrt{\epsilon_r \epsilon_0 \mu_r \mu_0}}$$

$c$ : Phasengeschwindigkeit [m/s],  $F_s$ : Spannkraft im Seil [N],  $\mu$ : lineare Massendichte [kg/m],  $\epsilon_0$ : elektrische Feldkonstante (Permittivität des Vakuums) [F/m],  $\mu_0$ : magnetische Feldkonstante (Permeabilität des Vakuums) [H/m],  $\epsilon_r$ : relative Permittivität,  $\mu_r$ : relative Permeabilität

## 20.1 Wellen in drei Dimensionen

Intensität:

$$I(z) = \frac{\text{zeitlich gemittelte Leistung}}{\text{senkrecht zur Ausbreitung stehende Fläche}} = \frac{P_t}{A} = \text{const.}$$

Kreiswellen

$$I(r) = \frac{I_0 r_0}{r}$$

Kugelwellen

$$I(r) = \frac{I_0 r_0^2}{r^2} = \frac{P_t}{4\pi r^2}$$

$I(z), I(r)$ : Intensität  $[W/m^2]$ ,  $P_t$ : zeitlich gemittelte Leistung  $[W]$ ,  $A$ : Fläche senkrecht zur Ausbreitungsrichtung  $[m^2]$ ,  $I_0$ : Referenzintensität in Abstand  $r_0$   $[W/m^2]$ ,  $r, r_0$ : Abstand zur Quelle bzw. Referenzabstand  $[m]$

Messung der Schallintensität

$$I_p = 10 \log \frac{I}{I_0} \text{ dB}$$

$I_p$ : Schalldruckpegel  $[dB]$ ,  $I$ : gemessene Schallintensität  $[W/m^2]$ ,  $I_0$ : Bezugsintensität, meist  $10^{-12} \text{ W/m}^2$

## 20.2 Der Doppler-Effekt

Fall 1: Empfänger bewegt sich relativ zu einer still stehenden Quelle

$$\nu_E = \nu_0 \left( 1 + / - \frac{V_E}{c} \right)$$

Hinbewegung

Wegbewegung

Fall 2: Quelle bewegt sich relativ zu einem still stehenden Empfänger

$$\nu_E = \nu_0 \frac{1}{1 - / + \frac{V_Q}{c}}$$

Hinbewegung

Wegbewegung

Fall 3: Quelle und Empfänger bewegen sich relativ zueinander

$$\nu_E = \frac{1 + / - \frac{V_E}{c}}{1 - / + \frac{V_Q}{c}}$$

Hinbewegung

Wegbewegung

$\nu_E$ : Frequenz beim Empfänger [Hz],  $\nu_0$ : Frequenz der Quelle [Hz],  $V_E$ : Geschwindigkeit des Empfängers relativ zum Medium [m/s],  $V_Q$ : Geschwindigkeit der Quelle relativ zum Medium [m/s],  $c$ : Ausbreitungsgeschwindigkeit der Welle im Medium [m/s],

Fall 4: Entstehung von Stoßwellen

$$\sin \theta = \frac{c}{V_Q} = \frac{1}{\text{Ma}}$$

## 21 Überlagerung von Wellen

### 21.1 Überlagerung von zwei Wellen mit gleicher Wellenzahl und Frequenz

$$\begin{aligned} y_1 &= A \cos(kz - \omega t) \\ y_2 &= A \cos(kz - \omega t + \delta) \\ y &= y_1 + y_2 \\ y &= 2A \cos\left(\frac{1}{2}\delta\right) \cos\left(kz - \omega t + \frac{1}{2}\delta\right) \end{aligned}$$

Der erste Teil der Formel ( $2A \cos(\frac{1}{2}\delta)$ ) stellt die resultierende Amplitude  $A_{res}$  dar.

Der Zweite Teil der Formel ( $\cos(kz - \omega t + \frac{1}{2}\delta)$ ) beschreibt die, sich in Z-Richtung ausbreitende Welle

Gangunterschied

$$\Delta z = \frac{\delta}{2\pi} \lambda$$

$$\Delta z = z_2 - z_1$$

Der Gangunterschied stellt anschaulich den räumlichen Versatz der beiden Wellen in Bezug auf die Wellenlänge  $\lambda$  dar

$y_1, y_2$ : Einzelne Wellenfunktionen,  $y$ : resultierende Welle,  $A$ : Amplitude der Einzelsignale,  $A_{res} = 2A \cos(\frac{1}{2}\delta)$ : resultierende Amplitude,  $k$ : Wellenzahl,  $k = \frac{2\pi}{\lambda}$  [rad/m],  $\omega$ : Kreisfrequenz,  $\omega = 2\pi f$  [rad/s],  $f$ : Frequenz [Hz],  $\delta$ : Phasendifferenz [rad],  $\lambda$ : Wellenlänge [m],  $\Delta z$ : Gangunterschied [m],  $z_1, z_2$ : Orte der beiden Wellenfronten

### 21.2 Interferenzbedingungen

#### Konstruktive Interferenz

- **Phasenkonstante:**  $\delta = 0, \pm 2\pi, \pm 4\pi, \dots$
- **Gangunterschied:**  $\Delta z = 0, \pm \lambda, \pm 2\lambda, \dots$
- **Ergebnis:** Verstärkung der Wellen (Maxima überlagern sich)

#### Destruktive Interferenz

- **Phasenkonstante:**  $\delta = \pm \pi, \pm 3\pi, \pm 5\pi, \dots$
- **Gangunterschied:**  $\Delta z = \pm \frac{\lambda}{2}, \pm \frac{3\lambda}{2}, \pm \frac{5\lambda}{2}, \dots$
- **Ergebnis:** Auslöschung der Wellen (Maxima und Minima überlagern sich)